

image hifi Award 2002

Ihre Reaktionen auf den image hifi Millennium Award, liebe Leserinnen und Leser, waren so ermutigend, die Resonanz der Hersteller und Distributoren – auch auf die Party anlässlich der Preisverleihung – so positiv, dass wir leicht euphorisiert schon über einen jährlichen Award nachdachten. Doch Logistik, Probandenzahl und ein gewisser Mangel an Trinkfestigkeit nötigen uns zum Zwei-Jahres-Turnus ...

Mit dem Award 2002 zeichnet *image hifi* besonders herausragende Komponenten der Ausgaben 31 bis 44 aus. Ein paar früh als solche erkannte Highlights aus der bereits laufenden Doppelsaison 2002/2003 sind also auch darunter. Und weil wir schon wieder dabei sind, die – bisher nie exakt formulierten – Regeln völlig subjektiv handzuhaben, unterscheidet sich der Award-Jahrgang 2002 auch in einigen anderen Punkten von der Millennium-Edition. So gibt es in den einzelnen Kategorien keine Treppchenplätze in Gold, Silber oder Bronze mehr, sondern eine alphabetisch sortierte, in Relation zum Testgerätaufkommen stehende Anzahl von Preisträgern. Apropos: Die offiziellen Listenpreise der Komponenten zum Testzeitpunkt haben wir geradewegs in Euro umgerechnet und kaufmännisch gerundet; Lautsprecher, Mono-Endstufen und Kabel sind paarweise, alle anderen Gattungen pro Stück angegeben.

Die drei entscheidenden Disziplinen für einen Award lauten Klangqualität, Technik und Preiswürdigkeit – mit bisweilen extrem unterschiedlicher Gewichtung. Nominierte Kandidaten wurden auf einer Quasi-Vollversammlung der *image hifi*-Autoren leidenschaftlich diskutiert – Kollege Sommer hatte da schon ganz richtig orakelt –, wobei es weder im strengeren Sinne basisdemokratisch, noch mit irgendeiner vorab formulierten Stallorder zur Sache ging. Der Award versteht sich vielmehr als „fraktionsübergreifender High-End-Konsens“. Und abseits der gelegentlich turbulenten Krönungszeremonien gilt: Im besten Sinne exzellent musizieren schlichtweg alle Preisträger – aber auch die meisten der zahlreichen Probanden, die unberücksichtigt bleiben mussten.

Übrigens wurden zwei herausragende Lautsprecher nicht beim Award berücksichtigt, da sie regelmäßig in den Komponenten der Testanlage auftauchen. Die begeisterten Autoren des jeweiligen Tests haben die Objekte der Begierde käuflich erworben. Und noch ein Hinweis für allzu sorglose HiFi-Fans: Längst nicht alle prämierten Komponenten sind ungeprüft miteinander kombinierbar, manch abenteuerliche Verkuppelung würde unwürdig enden! *image hifi* appelliert an die Experimentierfreude und Entscheidungskraft seiner mündigen Leserschaft und empfiehlt im Zweifelsfall – neben dem Probehören zu Hause – auch die Lektüre des vollständigen Tests. And the *image hifi* Award 2002 goes to:

Drei Vorverstärker wurden ausgezeichnet. Darunter der Crimson CS610CII.

image hifi Award 2002 Vorverstärker



Crimson CS 610C

Bolidenschreck Crimson bietet seit Urzeiten nur eine einzige, preisgünstige, wirklich kleine Vorstufe an – und man ahnt, warum: Die 610 liegt mit ihrem fantastischen Musikverständnis klanglich immer noch vorn (*image hifi* 3/2001, 895 Euro)

